

### Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie

Tel: +49 3332 838841

E-Mail: [u.boehme@brandenburgische-akademie.de](mailto:u.boehme@brandenburgische-akademie.de)

### In Kooperation mit:

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei  
Berlin (IGB)

Müggelseedamm 310

12587 Berlin

[www.igb-berlin.de](http://www.igb-berlin.de)

### Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Park 3

D - 16303 Schwedt / OT Criewen

**Teilnahmegebühr: 60,00 €**  
(incl. Verpflegung, Tagungsunterlagen)

**Teilnahmegebühr für Studenten 40,00 €**  
(incl. Verpflegung, Tagungsunterlagen)

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsgebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Veranstaltungsnummer **05/2020** auf folgendes Konto:

**IBAN: DE52 1705 2302 0030 0024 46**

**SWIFT-BIC: WELADED1UMX**

**Kontoinhaber: Internationalpark Unteres Odertal GmbH**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Teilnahmeunterlagen bzw. sind diese unter [www.brandenburgische-akademie.de/startseite](http://www.brandenburgische-akademie.de/startseite) abrufbar.

**Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter**

### So finden Sie uns:

#### Auto

Mit dem Auto:

**Aus Richtung Berlin** über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

**Aus Richtung Stralsund** über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



#### Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

#### Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen

Park 3 - Schloss

16303 Schwedt/OT Criewen

[www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de)

[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)



Leibniz-Institut für  
Gewässerökologie  
und Binnenfischerei



## Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und  
Begegnungszentrum



## Perspektiven der Fischgemein- schaften großer Tieflandflüsse

**22. November 2021**

Ein Beitrag zum Tag der wandern-  
den Fischarten

Gefördert vom Land Brandenburg

## Zum Thema:

Natürlich denkt jeder zunächst einmal an Stör, Lachs, Meerforelle und Aal, aber auch andere Fischarten wandern durch die Flüsse, sofern sie nicht unüberwindlich verbaut sind, wenn auch nicht über so große Distanzen wie die drei zuerst genannten Arten. Ihnen allen widmet sich diese Tagung, die sich schwerpunktmäßig an Angler und Fischer, aber auch an Wasserbauer, Wissenschaftler, Naturschützer, Landwirte und Behördenmitarbeiter in Deutschland und Polen richtet. Anpassung an den Klimawandel, Stopp des Biodiversitätsverlustes und ökologische Verbesserung unserer Gewässer sind nur drei der globalen Herausforderungen, die bislang viel zu inkonsequent angegangen wurden. Der Biodiversitätsverlust – insbesondere in Binnengewässern – setzt sich unvermindert fort. Zudem hat Deutschland von den anspruchsvollen Umweltzielen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) nach 15 Jahren der Umsetzung gerade einmal sieben Prozent erreicht. Da Binnengewässer und deren aquatische Lebensgemeinschaften besonders von den oben genannten Veränderungen betroffen sind, soll anlässlich des Welt-Wanderfischtages (WFMD – World Fish Migration Day; <https://www.worldfishmigrationday.com>) im Rahmen einer eintägigen Konferenz auf die aktuellen Probleme insbesondere für Flussfischarten aufmerksam gemacht und Lösungen aufgezeigt werden.

Konferenzsprachen: deutsch, polnisch  
(Während der Tagung wird simultan übersetzt)

## Programm

**Montag, 22. November 2021**

**10.00 Uhr**

**Begrüßung**

Brandenburgische Akademie

**10.00-**

**12.00 Uhr**

**Block 1: Einflussfaktoren auf die Fischfauna**

**Funktionelle Konnektivität – nicht nur das Problem von Wanderfischen**

Dr. Christian Wolter, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin

**Hydromorphologie und Defizitanalyse am Beispiel der deutschen Binnenelbe**

Karl-Heinz Jährling, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Sachsen-Anhalt

**Flüsse als ökologische Korridore**

Dr. Georg Moskwa, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg, Potsdam

**Geplante Regulierung der Oder – ein deutsch-polnischer Konflikt?**

Anne Steuer, Daniel Busch, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, angefragt

**12.15 Uhr**

**Mittagspause**

**13.00-**

**14.30 Uhr**

**Block 2: Auswirkungen**

**14.30 Uhr**

**Kaffeepause**

**15.00-**

**16.30 Uhr**

**Block 3: Vorträge Gegenmaßnahmen**

**Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle in Brandenburg**

Steffen Zahn, Institut für Binnenfischerei, Potsdam-Sacrow

**Besatz von Flussfischarten und Wanderfischen in Polen**

Andrzej Kapusta, Institut für Binnenfischerei, Olsztyn, Polen

**Revitalisierungsmaßnahmen im Oder-Einzugsgebiet**

Arthur Furdyna, / LIFEDrawaPL team/ Rewilding Oder Delta/ZUT, Goleniow, Polen

**Ende der Veranstaltung ca. 16.45 Uhr**

**Diadrome Fischarten in Europa – historische Verbreitung und Rückgang**

Dr. Gertrud Haidvogel, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich

**Was stört den Fisch? Der Fish Hazard Index**

Ruben van Treeck, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin

**Die Präsenz des Störs (*Acipenser oxyrhynchus*) in der Warthe im 19. Jahrhundert**

Dr. Stanisław Cios, Ministerium für Umwelt, Warschau, Polen